09.01.2021 | VALIDE ZEITDATEN UND SYSTEMATISCHE PLANUNG SIND EIN MUSS

Das Sino-German Industry 4.0 Demonstration and Innovation Center und die AI Innovation Factory im Global Advanced Manufacturing Institute (GAMI) in Suzhou waren Treffpunkt des jüngsten MTM/IE-Regionaltreffens in China. 18 MTM-Spezialisten und -Enthusiasten aus 11 Unternehmen nahmen an dem Event teil. Im Fokus: die Rolle von MTM in der Industrie 4.0.

Das Sino-German Industry 4.0 Demonstration and Innovation Center und die AI Innovation Factory im Global Advanced Manufacturing Institute (GAMI) im Industriepark von Suzhou waren Treffpunkt des jüngsten MTM/IE-Regionaltreffens in China. 18 MTM-Spezialisten und -Enthusiasten aus 11 Unternehmen, darunter **Bosch Automotive Products** (Suzhou) Co. Ltd, **Volkswagen FAW Engine** (Dalian) Co, Ltd, **BMW Brilliance Automotive** Ltd, **Sixxon Group** (Kunshan), **United Automotive Electronic Systems** Co, Ltd, **Suzhou Fortema Robot System** Co. Ltd, **SAIC Infineon Automotive Power Modules** (Shanghai) Co., Ltd, **Schaeffler Holding** (China), **Schneider Electric**, **KONE Elevators** Co., Ltd. und **TI Marine Contracting** Co., Ltd., nahmen an dem von MTM Shanghai organisierten Event teil. Im Fokus: die Rolle von MTM in der Industrie 4.0.

Dr. Tobias Arndt, Repräsentant des **Karlsruher Institut für Technologie** (KIT) in China, Hauptgeschäftsführer des GAMI und MTM-Experte, stellte auf einem Rundgang die Entwicklungsarbeit an den beiden Instituten vor. Im Mittelpunkt standen Schlagworte wie intelligente Fertigung, Softwaresysteme für halbautomatische Produktionslinien, intelligentes

Shopfloor-Management, RFID-basiertes Management, Mensch-Maschine-Kollaboration, virtuelle Realität, skalierbare Fertigung, Big Data, Cloud Computing, Echtzeit-Tracking und Simulation.

Wei Jiang, Projektleiter MTM Shanghai, beschrieb in seinem Vortrag, wie die MTM-Software TiCon4 die Arbeitsgestaltung auch in der Industrie 4.0 unterstützen kann. Die Teilnehmer führten eine lebhafte Diskussion und tauschten ihre Erfahrungen mit der Anwendung der Softwarelösung in der Praxis aus. Das Fazit: Nur auf Basis valider Zeitdaten und einer systematischen Planung können Werkzeuge und Technologien so zusammenarbeiten, dass der größtmögliche Nutzen hinsichtlich der Effektivität der Arbeitsgestaltung, der ergonomischen Risiken und des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses entsteht.

Dr. LI Zhen, Hauptrepräsentant der MTM ASSOCIATION e. V. in China und Leiter MTM Shanghai, nahm ebenfalls an dem Treffen teil. Er ging auf die Führungsrolle der MTM ASSOCIATION e. V. im Partnernetzwerk One-MTM ein und erläuterte die Vorteile dieses Netzwerks für die Kunden: eine weltweit einheitliche Ausbildungsstruktur, einheitliche Lehrunterlagen sowie Beratungsleistungen und Softwarelösungen überall dort auf der Welt, wo Kunden produzieren.

Unternehmen, die an den Treffen der MTM/IE-Regionalgruppe China teilnehmen möchten, wenden sich an Koordinatorin Frau Jiaye Wang, E-Mail: wangjy@mtm-china.net

ZURÜCK ZUR ÜBERSICHT
ARTIKEL TEILEN: